

Atemwege/HNO

- Gleich und gleich gesellt sich gern – Partnerwahl bei angeborener Taubheit *Lancet* 10
- Chronisch obstruktive Bronchitis: Akute Exazerbationen der COPD verschlechtern die Prognose *Symp.* 10
- Schlafapnoe: Der OSAS-Patient ist tags nicht immer schläfrig, aber oft erschöpft *Chest* 12
- Chronische Niereninsuffizienz: Nächtliche Dialyse bessert die Schlaf-Apnoe *N Engl J Med* 12

Blut und Gefäße

- Hypercholesterinämie trotz CSE-Hemmer: Margarine mit pflanzlichem Stanol-Estern senkt LDL *Am J Cardiol* 14
- Blutgerinnungs-Defekte:
Gentherapie – Perspektive für Hämophile *Symp.* 14
- Hämochromatose: Wie sinnvoll ist der Aderlass bei asymptomatischen Patienten? *BMJ* 16
- Die Konsequenz heißt Antikoagulation:
Emboliegefahr auch bei alten LV-Thromben *Herz/Kreisl* 16
- Atorvastatin versus Simvastatin: Atherosklerose bei Hochrisikopatienten aggressiv angehen *Lancet* 16

Geriatric

- Kolonkarzinom – Koloskopie Hochbetagter nicht aufschieben *Dtsch Med Wschr* 17
- Suizid bei Senioren – Risikofaktoren *J Am Geriatr Soc* 17
- Wenn postprandial nicht nur der Blutdruck fällt:
Stürze von Senioren: *J Gerontol* 17

Herz/Kreislauf

- Bildgebende Verfahren: Kontrastreicherer MRT spürt verheilte Herzinfarkte auf *Lancet* 18
- Herzoperierte Patienten: Clopidogrel verbessert die Prognose erheblich *Symp.* 18
- Unterschied bei Antihypertensiva: Es kommt auch auf die Blutdruckamplitude an *J Hypertension* 18
- Kalziumantagonisten nach Infarkt:
Herzfrequenz und Mortalität senken *Am J Cardiol* 20
- Verräterisches Flankengeräusch: Herzinsuffizienz durch AV-Fistel der Nierengefäße *Lancet* 20
- Antihypertensive Therapie unterm Strich gleichwertig:
Kalziumantagonisten, Betablocker und Diuretika *Lancet* 20
- Hypertonie: Frühkindliche Ernährung beeinflusst späteren RR *Lancet* 21
- Morgendliche Blutdruckspitzen: mit langwirkenden Sartanen auf der sicheren Seite *Symp.* 21

Infektionen

- Frühsommer-Meningoenzephalitis: Erwachsene leiden länger an FSME *Infection* 22
- Nekrotisierende Fasziiitis: Fehldiagnosen sind fast die Regel *Clin Infect Dis* 22

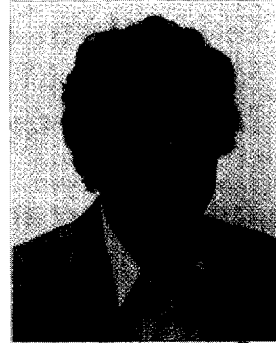
Notfallmedizin

- Unklarer Bewusstseinsverlust: Systemische Mastozytose – variable Symptomatik *J R Soc Med* 24
- Säuglings-Botulismus: schnelle Diagnose kann Leben retten *Monatsschr Kinderheilkd* 24

Editorial

In den richtigen Kontext bringen

Die alte Dame war fast 90 und nie so richtig krank gewesen. Wenn sie Frauen aus ihrer Altersgruppe traf, konnte sie eigentlich nicht mitreden: über lebensgefährliche Operationen, die man durchgemacht, über schwere Krankheiten, die einen an den Rand des Grabs gebracht hatten. Irgendwann keimte in ihr die Idee, dass sie an einer Schilddrüsen-Überfunktion leide. Hatte sie nicht schon seit Kindheit Schluckbeschwerden verspürt? Gab es da nicht mal eine Warnung vor jodhaltigen Kontrastmitteln?



Der Hausarzt machte Laboruntersuchungen und fand neben normalen T3- und T4-Werten ein niedriges TSH. Das ist doch typisch für Hyperthyreose! Also Thyreostatika.

In der aktuellen Literatur wird die heilungsfördernde Wirkung einer positiven Arzt-Patient-Beziehung hervorgehoben; es ist von „Kontext-Effekten“ – eine Ausweitung des Plazebo-Konzepts – die Rede (Z. Di Blasi et al., *Lancet* 357, 2001, 757-762). Es gibt aber auch Suggestiv-Wirkungen vom Patienten auf den Arzt. Die Erwartungshaltung, dass eine Krankheit diagnostiziert und ein Medikament verschrieben werde, kann die Interpretation von Befunden beeinflussen.

Eine behandlungsbedürftige Hyperthyreose liegt nur vor, wenn die Schilddrüsenhormone erhöht sind; ein abnormes TSH allein beweist nichts. Ich hatte Mühe, meine Mutter und ihren Hausarzt davon zu überzeugen.

Dr. med. Wilfried Ehnert